

Beim NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln ist ab sofort

eine unbefristete Stelle im Bereich Antisemitismus und Rassismus bei der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Stärkung und Ausweitung bestehender präventiver Angebote gegen Antisemitismus und Rassismus, insbesondere für die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsener
- Konzeption und Durchführung von Workshops, Seminaren und Fortbildungen zum Thema Antisemitismus, Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Demokratie, zugeschnitten auf die Anforderungen verschiedener Zielgruppen
- Konzeption neuer Bildungsangebote und Methoden, die den Herausforderungen der Migrationsgesellschaft entsprechen
- Qualifizierung und Koordination eines Pools von (freien) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen gegen Antisemitismus und Rassismus an Schulen und Jugendeinrichtungen in Köln
- Erstellen digitaler und analoger Informationsmaterialien und Methoden
- Beratung zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rassismus
- Kooperationen und Netzwerke mit städtischen und nichtstädtischen Akteuren, die in der Antisemitismus- und Diskriminierungsprävention tätig sind
- Inhaltliche und konzeptionelle Leitung von Projekten

Wir erwarten von Ihnen:

Vorausgesetzt wird (Muss-Kriterien):

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitätsdiplom oder Master beziehungsweise Magister) der Fachrichtung Judaistik, Pädagogik, Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften oder Geschichte.

Hierüber sollten Sie verfügen (Soll-Kriterien):

- Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Jugend- und Erwachsenenbildung
- Erfahrungen in schulischen und außerschulischen Bildungsorten
- Fähigkeit und Erfahrungen zur Entwicklung und Umsetzung pädagogischer Konzepte und Materialien
- Umfassende Kenntnisse zu den Themen Antisemitismus (insbesondere aktuelle Erscheinungsformen) und Rassismus sowie Migration und gesellschaftliche Vielfalt
- Erfahrungen beim Erstellen von digitalen und analogen Informationsmaterialien und Methoden
- hohes Maß an sozialer, interkultureller und kommunikativer Kompetenz
- Kompetenzen und Erfahrungen in Aufbau und Pflege eines themenspezifischen Netzwerkes

Wünschenswert ist (Kann-Kriterien):

- Erfahrung im Projektmanagement und dazugehörigen Aufgaben wie Antrags- und Berichtswesen, Budgetplanungen, Dokumentationen, Evaluationen
- Eigenverantwortliches und strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit, inhaltliche und zeitliche Flexibilität, persönliches Engagement
- Zugänge zu verschiedenen jüdischen Akteuren
- Zugänge zu verschiedenen Communities in der Migrationsgesellschaft (gegebenenfalls auch Sprachkompetenzen)
- Beherrschung der gängigen Office- und Internetanwendungen
- Kenntnisse zur Geschichte des Nationalsozialismus

Wir bieten Ihnen

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 13, Fallgruppe 1, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Eingruppierung erfolgt gemäß der tariflichen Regelungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Ihre Bewerbung

Weitere Auskünfte erteilt Hans-Peter Killguss, Telefon 0221 / 221-27963.

Bewerbungen senden Sie bitte **bis zum 23.04.2019** an:

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Appellhofplatz 23 – 25
50667 Köln

Oder per E-Mail an: Bewerbung.nsdok@stadt-koeln.de

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Stadt Köln hat sich verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY*.